Unverzichtbar für gutes Liegen

SCHLAFKOMFORT Passender Rost schützt Matratze und verbessert Liegequalität

IM NORDWESTEN/AKZ-O – Beim Matratzenkauf stellt sich immer wieder die Frage, ob man zusätzlich einen neuen Lattenrost bzw. eine neue Unterfederung benötigt. Schließlich sieht man dem alten Modell oft nicht direkt an, ob es noch voll funktionsfähig ist. Und mitunter wird sogar die Notwendigkeit eines abgestimmten Rostes bezweifelt.

Tatsache ist: Die Wirkung bzw. Wichtigkeit der Unterfederung bezüglich der Liegequalität hängt von verschiedenen Faktoren ab. Entscheidend sind u.a. Körperbau, Schlafstellung und ggf. gesundheitliche Probleme des Schläfers sowie die Dicke bzw. Qualität der Matratze.

Beispiel Körperbau und Schlafstellung: Da der flexible Lattenrost die Matratze unterstützen soll, ist sein Effekt vor allem bei besonderer Beanspruchung messbar. Ein leichter Rückenschläfer braucht deutlich weniger Unterstützung als ein schwerer oder breitschultriger Seitenschläfer, da hier der Körper sehr viel weiter einsinkt.



Für einen erholsamen Schlaf ist nicht nur eine gute Matratze wichtig, sondern auch der passende Lattenrost. BILD: METZELER/AKZ-O

Auch der Sachverständigenrat der Möbelsachverständigen beim BVDM, ein Zusammenschluss von öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen der Industrie- und Handelskammern für den Bereich Möbel, Polstermöbel, Betten und Wasserbetten (www.moebelsachverstaendige.de) plädiert vehement für eine flexible Unterfederung. Denn sie unterstützt die Funktion der Matratze bei besonderer Beanspruchung.

Zudem kann eine gute Unterfederung durch Fachleute wirksam individualisiert werden. „Bei Seitenschläfern mit breiteren Schultern ist die Anpassung der Matratze häufig nicht ausreichend. Erst die richtige Justierung einer funktionierenden Unterfederung sorgt für eine perfekte Anpassung“, erklärt Michaela Hilger, Sachverständige aus Köln.

Hinzu kommt: Nicht jeder Rost eignet sich für jede Matratze. „Je nach Matratzenart ist die Unterfederung für den Liegekomfort sogar wichtiger als die Matratze selbst“, weiß der bekannte Schlafcoach und Bettenexperte Markus Kamps. Vor allem Kaltschaummatratzen benötigen eine elastische Grundlage, damit sie sich nicht zu schnell durchliegen.

Es ist deshalb dringend zu empfehlen, beim Kauf einer neuen Matratze auch den Lattenrost auf seine Eignung überprüfen zu lassen und ggf. neu zu kaufen. Im Extremfall kann ein alter und unpassender Rahmen die neue Matratze sogar beschädigen. Den (doppelten) Schaden hat dann der Kunde, da in solchen Fällen die gesetzliche Gewährleistung oft nicht greift.

Aktuell geht der Trend sogar zu hochwertigen Unterfederung mit bequemer Verstellbarkeit. Denn immer mehr Menschen nutzen ihr Bett auch zum Lesen, zum Fernsehen oder zum täglichen Relaxen. Verfügt der Rost dann über einen oder mehrere Motoren, ist die Anpassung wunderbar einfach.

Anzeige

Vom Übergang zur Perspektive

Wie Timo Osterloh über die Saisonarbeit zu CEWE kam und geblieben ist

Während Weihnachten für viele noch in weiter Ferne liegt, richtet sich der Blick bei CEWE bereits auf die wichtigste Zeit des Jahres: die Hochsaison. In diesen Monaten entstehen zahlreiche persönliche Fotoprodukte, die später als individuelle Geschenke für besondere Freude sorgen. Hinter dem CEWE FOTOBUCH, Kalendern, Wandbildern und Fotogeschenken steht das Zusammenspiel vieler engagierter Menschen. Mit sorgfältig aufeinander abgestimmten Arbeitsschritten arbeiten Teams aus Produktion, Versand, Kundendienst und weiteren Bereichen daran, persönliche Erinnerungen in hochwertige Produkte zu verwandeln. Saisonkräfte werden in dieser besonderen Zeit Teil des Teams, sammeln erste Berufserfahrung und lernen CEWE aus nächster Nähe kennen. Für Timo Osterloh wurde daraus ein Einstieg mit langfristiger Perspektive.



Willkommen bei CEWE

CEWE ist Europas führender Foto-Service mit Hauptsitz in Oldenburg. In 21 europäischen Ländern und an 13 Betriebsstätten entstehen persönliche Fotoprodukte wie das CEWE FOTOBUCH, Kalender, Wandbilder und Fotogeschenke. Rund 3.500 Mitarbeitende sorgen dafür, dass aus digitalen Erinnerungen hochwertige Produkte werden, die Menschen festhalten, verschenken und immer wieder ansehen können. In der Hochsaison von September bis Dezember kommen jedes Jahr Saisonkräfte hinzu, die unter anderem in der Produktion, im Versand und im Kundendienst unterstützen und so Teil dieser besonderen Zeit werden.

„Unsere Saisonkräfte leisten einen wichtigen Beitrag während der Hochsaison bei CEWE. Sie bringen sich dort ein, wo vor Weihnachten besonders viele persönliche Fotoprodukte entstehen, und erleben vom ersten Tag an, wie viel Teamarbeit, Sorgfalt und Engagement hinter jedem CEWE Produkt steckt. Deshalb ist es uns wichtig, dass neue Mitarbeitende gut ankommen und sich als Teil des Teams fühlen“, sagt Andreas Kluge, Geschäftsführer von CEWE Oldenburg.

Teamarbeit in der Weihnachtssaison

Timo Osterloh startete 2019 als Saisonkraft im Versand von CEWE in Oldenburg. Nach dem Abitur wusste er noch nicht genau, wohin sein beruflicher Weg führen sollte. Die Saisonarbeit bot ihm die Möglichkeit, erste Berufserfahrung zu sammeln und CEWE kennenzulernen. „Ich wollte nach dem Abi erst einmal schauen, wohin es für mich geht. Die Saisonarbeit war für mich anfangs eine Möglichkeit, direkt etwas zu machen und Zeit zu überbrücken. Dass daraus mehr als sechs Jahre bei CEWE werden und ich heute so unterschiedliche Aufgaben übernehme, hätte ich damals nicht gedacht“, erzählt Timo Osterloh.

Seinen ersten Einsatz hatte er im damaligen POS-Versandbereich (Point of Sale), wo Bestellungen für Filialen vorbereitet wurden. Gerade weil es sein erster richtiger Job war, habe ihm die schrittweise Einarbeitung Sicherheit gegeben. „Am Anfang wurde mir erst alles gezeigt, dann habe ich die Abläufe begleitet und später selbst übernommen. So bin ich Schritt für Schritt reingekommen“, sagt Timo Osterloh. Auch das Miteinander im Team habe ihm geholfen, schnell anzukommen.

In der Weihnachtssaison wird dieses Zusammenspiel im Versand besonders spürbar. Viele Arbeitsschritte greifen ineinander, die Teams arbeiten eng zusammen und jede Aufgabe trägt zum gemeinsamen Ergebnis bei. „Ohne Teamarbeit funktioniert es nicht. Wenn alle zusammen anpacken, verteilt sich die Arbeit besser und am Ende ist sichtbar, was gemeinsam geschafft wurde“, sagt Timo Osterloh.

Vom Saisonjob zur Perspektive

Nach seiner ersten Saison ging Timo Osterloh auf seine Vorgesetzten zu und fragte, ob er weiter bei CEWE bleiben könne. Aus dem geplanten Übergang wurde so ein Weg in das Unternehmen. Heute arbeitet er weiterhin im Versand, übernimmt dort unter anderem die Anlagenbedienung am Taschensorter, vertritt CEWE als Botschafter auf Messen und Veranstaltungen und wurde in den Betriebsrat gewählt. Sein Weg zeigt, wie aus einem befristeten Einstieg Verantwortung, Entwicklung und neue Möglichkeiten entstehen können.

Durch seine Arbeit bei CEWE erlebt Timo Osterloh jeden Tag, wie aus persönlichen Erinnerungen fertige Fotoprodukte werden. Gerade zur Weihnachtszeit sei es ein gutes Gefühl zu wissen, dass viele CEWE FOTOBUCH Exemplare, Kalender oder Fotogeschenke später als persönliche Geschenke unter dem Weihnachtsbaum liegen. An CEWE als Arbeitgeber schätzt er vor allem die Arbeitsatmosphäre und den Zusammenhalt.

Timos Rat an alle, die über eine Bewerbung nachdenken: „Einfach machen. Vorkenntnisse sind nicht entscheidend, es gibt die Möglichkeit, neue Leute kennenzulernen, Erfahrung zu sammeln und in kurzer Zeit viel mitzunehmen.“

Wenn auch du Interesse an einer befristeten Saisonbeschäftigung hast, informiere dich auf der CEWE Karriereseite unter cewe.de/saisonkraft-ol

CEWE Stiftung & Co. KGaA
Meerweg 30-32 • 26133 Oldenburg
cewe.de/saisonkraft-ol